KKV „UNGER UNS“ beginnt Jubelsession mit Mess op Kölsch und Jubiläumsfeier



-hgj- Zwei Veranstaltungen vereinten heute im Laufe des Nachmittages und Abendes der Kölner Karnevals-Verein „UNGER UNS“, der hiermit den Rahmen zur Jubiläumssession 2018 bildete. Der KKV, der der einzige Karnevals-Verein Kölns ist, feiert in der laufenden Session seinen 70 Geburtstag, für den man in der Kirche Groß St. Martin in einer Mess op Kölsch durch Pfarrer Heribert Heyberg für die lebenden und verstorbenen der Gesellschaft die Messe zelebrieren ließ, aber auch den Segen für eine unfallfreie Session einholte. Musikalisch umrahmt wurde die Messe durch den Musikzug Domstädter Köln.

Im Anschluß an ihre kölsche Mess waren alle Mitglieder und Ehrengäste herzlich zu einer Jubiläumsfeier mit karnevalistischem Programm eingeladen, die im großen Saal des Linder Hotel City Plaza in der Magnusstraße stattfand. Wie schon in Groß St. Martin traf man hier fast alle Personen wieder, die bei der Mess op Kölsch zugegen waren.

Nach einem herzlichen Willkommensgruß an alle 345 Gäste durch „UNGER UNS“-Präsident Udo Beyers und seinem Vorstand, erfolgte die Begrüßung der Ehrengäste (Uwe Brüggemann – ehemaliges Mitglied im FK-Vorstand, Hellmut Schramm – Schlenderhaner

Lumpe, Markus Simonian – Treuer Husar, die Abordnung der „Medienklaafer“ zu deren Kreis auch die KKV-Sprecherin Ingrid Vogt gehört, sowie Dom-Prälat Gerd Bachner).

Vor dem Programm eröffnete der Vorstand das Büffet welches von einer aufwärmenden Suppe bis zum süßen Dessert reichte, bevor die närrische Gesellschaft ins Spaß und viel Freud am von Literatin Waltraud Piel abgerundeten Programm zum Einstieg ins Jubiläumsjahr hatte. Mit konzertant vorgetragenen Kölner Evergreens von Tenor Norbert Conrad wurde das Programm eröffnete. Einen erstklassigen Vortrag hatte sodann Dave Davis als „Motombo Umbokko“ parat, der das Publikum köstlich amüsierte und wie zuvor Nobert Conrads nicht ohne Zugabe den Saal verlassen durfte.

Musikalisch wurde es nach den beiden Künstlern mit den kölschen Tönen des Musikkorps „Schwarz-Rot“ Köln, sowie den Hits der „Rabaue“, denen das Schlußbild zu vorgerückter Stunde gehörte. Positiver als heute Abend konnte „UNGER UNS“ nicht in die Session starten, die recht glücklich darüber sind, daß ihnen zumindest im Jubiläumsjahr der Saal des Senats-Hotels erhalten bleibt in dem der KKV mit „Till Alaaf“ am Karnevalssonntag „fiere kann bes d´r Zockh kütt“. Die weitere Zukunft des Senats-Hotels liegt derzeit noch im ungewissen, womit die Familengesellschaft numehr auf die Suche nach einer neuen Location geht, die wahrscheinlich nicht mehr so zentral zwischen Dom, Rathaus und Gürzenich liegt.

Quelle (Text und Fotos): © 2017 Hans-Georg „Schosch“ Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!